

ADVANCING SCIENCE



**UNSERE
OPEN-ACCESS-POLICY**

August 2021

HINTERGRUND

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern. Dadurch werden wissenschaftlich Arbeitende in ihren Forschungs- und Publikationsprozessen unterstützt und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung maximiert. FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur, bekennt sich zu Open Access. Es folgt damit der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“¹, der Open-Access-Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung², der e-Science Strategie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg³ und der „Leitlinie zu Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft“⁴.

EMPFEHLUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN

FIZ Karlsruhe ermuntert seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Forschungsergebnisse im Sinne des Open-Access-Prinzips zu veröffentlichen. Dies geschieht möglichst unmittelbar durch Veröffentlichung in Open-Access-Publikationsmedien und – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – durch parallele oder schnellstmögliche nachträgliche Zugänglichmachung der Publikationen über Dokumentenserver (Repositorien). Bei unmittelbarer Open-Access-Publikation empfiehlt das Institut die Publikation unter einer Open-Content-Lizenz, die die Open-Access-Kriterien im Sinne der Berliner Erklärung erfüllt und die kommerzielle Nutzung und Bearbeitung zulässt. Dies sind beispielsweise die Creative-Commons-Lizenzen CC-BY oder CC-BY-SA⁵, die das freie Teilen von Inhalten auch zu kommerziellen Zwecken zulassen und deren Bearbeitung erlauben.

Für den Fall einer parallelen oder nachträglichen Open-Access-Veröffentlichung hält FIZ Karlsruhe die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu an, Verlagen möglichst nicht die ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen, sondern sich – soweit rechtlich möglich und nicht ohnehin schon durch das gesetzliche Zweitveröffentlichungsrecht aus § 38 UrhG gestattet – das Recht auf eine (Zweit-)Veröffentlichung in einem geeigneten (z. B. institutionellen oder fachlichen) Repositorium ggf. nach einer (möglichst kurzen) Embargofrist zu sichern. Nur hierdurch kann, zusätzlich zur etwaigen kommerziellen Nutzung durch Verlage, der freie Zugang gewährleistet werden. Hinweise auf geeignete Repositorien finden sich auf den internen Informationsseiten zum FIZ Karlsruhe-Publikationsmanagement und über den Kontakt zur Open-Access-Beauftragten.

FIZ Karlsruhe empfiehlt seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bei der Beantragung von Projekten auch Drittmittel für Open-Access-Veröffentlichungen einzuwerben.

1 Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities. http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklärung [04.08.2021].

2 <https://www.bildung-forschung.digital/de/open-access-initiativen-2680.html> [04.08.2021].

3 <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungslandschaft/e-science/> [04.08.2021].

4 https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Open_Access_Policy_web.pdf [04.08.2021].

5 Creative-Commons-Lizenzen. <https://creativecommons.org/licenses/?lang=de> [04.08.2021].

Die Publikation von Forschungsdaten sowie deren Verfügbarkeit folgt der „Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten in der Leibniz-Gemeinschaft“⁶.

UMSETZUNG

FIZ Karlsruhe fördert Open Access, indem es:

- frei verfügbare Publikationen seiner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über das interne Publikationsmanagement in LeibnizOpen⁷, dem Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft bereitstellt;
- für den Betrieb, die Betreuung und zur Entwicklung einer nachhaltigen Perspektive von LeibnizOpen zusammen mit mehreren weiteren Leibniz-Infrastruktureinrichtungen sektionsübergreifend einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat;
- seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf Antrag und in Abstimmung Finanzierungsmöglichkeiten für Publikationsgebühren in Open-Access-Publikationsmedien bereitstellt;
- sich an DEAL beteiligt. Im Rahmen des DEAL-Projekts wurden bundesweite Publish-and-Read-Verträge mit Verlagen geschlossen.
- Veröffentlichungen in der Herausgeberschaft von FIZ Karlsruhe (Broschüren, Manuals, Vortragsfolien, Publikationen über Produkte und Services von FIZ Karlsruhe etc.) – soweit dies in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen zum Schutz des Urheberrechts und Rechten Dritter erfolgen kann – mindestens unter der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-SA publiziert und damit unbeschränkt und kostenlos zugänglich macht;
- seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Open Access informiert und bei der Klärung rechtlicher Fragen im Zusammenhang mit der Open-Access-Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse berät. Zu diesem Zweck richtet FIZ Karlsruhe im Rahmen des Publikationsmanagements die Position eines/einer Open-Access-Beauftragten ein.

Open-Access-Beauftragte: Sabrina Eck
 Leiterin Abteilung Editorial Metadaten und Patente
 Sabrina.Eck@fiz-karlsruhe.de

Diese Policy wird regelmäßig auf Übereinstimmung mit aktuellen rechtlichen und praktischen Gegebenheiten überprüft.

⁶ https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Leitlinie_Forschungsdaten_2018.pdf [04.08.2021]

⁷ <https://www.leibnizopen.de/> [04.08.2021]

WEITERE ANGEBOTE

Darüber hinaus fördert und unterstützt FIZ Karlsruhe Open Access durch weitere Angebote:

RADAR bietet Institutionen sowie Forschenden einen umfangreichen Archivierungs- und Veröffentlichungsservice mit verlässlichen Speichermöglichkeiten zur Sicherung und Verwaltung von Forschungsdaten abgeschlossener wissenschaftlicher Studien und Projekte.

<https://www.radar-service.eu/de/nutzungshinweise>

zbMATH Open bietet seit 2021 Forschenden eine offene Plattform, in der mathematikrelevante Informationen und Daten zusammengeführt, umfassend erschlossen und unter einer einheitlichen Oberfläche entgeltfrei genutzt werden können.

<https://www.zbmath.org/terms-conditions/>

swMATH ist ein frei zugänglicher Informationsdienst für mathematische Software und bietet Zugang zu einer umfangreichen Datenbank mit Informationen über mathematische Software und eine systematische Verknüpfung von Softwarepaketen mit relevanten mathematischen Publikationen.

<https://swmath.org/terms>

EuDML stellt die europäische Mathematik-Literatur in Form einer dauerhaften digitalen Sammlung zur Verfügung. EuDML wird von einem Netzwerk europäischer Institutionen entwickelt und gepflegt.

<https://initiative.eudml.org/policies-annex>

eLibM ist ein Open-Access-Repository für digitale Open-Access-Zeitschriften in der Mathematik.

<https://www.elibm.org/guidelines>

<https://elibm.org/about>

Access Structures ist das gemeinsame Kristallstrukturdepot des Cambridge Crystallographic Data Centre (CCDC) und FIZ Karlsruhe, das die Hinterlegung von Kristallstrukturen für publizierte anorganische und organische Strukturen standardisiert und die Kristallstrukturen frei zugänglich macht.

<https://www.ccdc.cam.ac.uk/termsandconditions>

INIS bietet als Repository der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO) frei zugängliche bibliographische Referenzen und Volltextdokumente konventioneller und nicht-konventioneller Literatur aus allen Bereichen der IAEO Aktivitäten.

<https://www.iaea.org/about/terms-of-use>

AutoDoc ermöglicht im Rahmen eines Open-Access-Checks die Verlinkung auf Zeitschriftenartikel aus annähernd 30.000 Open-Access-Quellen. Auch die Open-Access-Zeitschriften der großen Wissenschaftsverlage sind in AutoDoc eingebunden.

<https://autodoc.products.fiz-karlsruhe.de/de>